

# Edgar Wyss wurde zum neuen Ehrenmitglied ernannt

**Obergösgen** Die Vereinigung der Schützenveteranen Olten-Gösgen führte ihre 24. GV durch.

VON WALTER ERNST (TEXT UND BILD)

In der Schützenhochburg Obergösgen mit Ehrenpräsident Pius Kyburz und seiner Gattin Lilly als Gastgeber zog der vor Jahresfrist ins höchste Amt der Vereinigung der Schützen-Veteranen Olten-Gösgen gewählte Fritz Bütikofer (Aarburg) am Mittwochabend im Schützenhaus eine überaus positive Bilanz: «Um es vorwegzunehmen, es war für mich sehr spannend und erfreulich», so der Präsident, der trotzdem von einem ruhigen Jahr sprach, in dessen Mittelpunkt das 35. Solothurner Kantonal-Schützenfest im Gäu stand sowie das Veteranenschiesen in Hägendorf als sportliche Highlights, neben den gesellschaftlichen Anlässen, an denen die Veteranen mit ihrer Präsenz ihre Geschlossenheit demonstriert hatten. Fritz Bütikofer bezeichnete den Vorstand «als ein Team, in dem jeder seinen Teil zum guten Gelingen beiträgt».

## 475 Schützen in Hägendorf

Der Schützenmeister 300 Meter, Hermann Flury, lobte in seinem Jahresbericht die grosse Beteiligung am Kantonalen Veteranenschiesen in



Ehre, wem Ehre gebührt: Edgar Wyss (Mitte) wurde zum Ehrenmitglied der Vereinigung Schützen-Veteranen Olten-Gösgen ernannt. Es gratulieren Präsident Fritz Bütikofer (rechts) und Fähnrich Franz Willi.

Hägendorf mit insgesamt 373 300-Meter-Schützen und Schützinnen, davon 92 aus der Vereinigung Olten-Gösgen. Die Feldmeisterschaft, das Dornacherschiessen, der AlpiqCup sowie das Freundschaftsschiessen waren die weiteren Höhepunkte im Berichtsjahr. Peter Hee (Dulliken), Schützenmeister Pistole, präsentierte den ausführlichen Bericht Pistole mit dem Ranglistenauszug und dem Hinweis auf den Saisonhöhepunkt, das Kantonalfest «SGäu im Schuss».

Die von Edgar Wyss erläuterte Rechnung schloss mit Mehreinnahmen von Fr. 653.80 ab, und dies bei einem unveränderten Jahresbeitrag von acht Franken. Das Budget sieht einen Einnahmenüberschuss von 630 Franken vor. Der Präsident wies in diesem Zusammenhang auf das bevorstehende 25-Jahr-Jubiläum hin, das zwar nicht im Zeichen von Jubel, Trubel und Heiterkeit stehen wird, aber immerhin stilvoll begangen werden soll.

## Trauer um Heinrich Zumbrunnen

Die dem Präsidenten Stunden vor der GV überreichte Nachricht vom Hinschied des überaus geschätzten Schützenkameraden Heinrich Zumbrunnen (Trimbach) löste in doppelter Hinsicht Bestürzung und Trauer aus. Zum einen verliert der BSV Olten-Gösgen eine ausgewiesene Persönlichkeit, zum anderen hatte sich

der Verstorbene wenige Tage zuvor bereit erklärt, Einsitz im Vorstand der Vereinigung zu nehmen, nachdem durch die Rücktritte von Edgar Wyss und Peter Hee zwei Vakanzen entstanden waren. Gewählt wurde als Kassier Bernhard Christen (Dulliken), derweil durch das tragische Schicksal von Heinrich Zumbrunnen der zweite leere Vorstandssessel derzeit unbesetzt bleibt, da sich niemand aus der Saalmitte spontan für ein Mandat im Führungsgremium zur Verfügung stellte. Neun Eintritten stehen fünf Austritte sowie sieben Todesfälle gegenüber, womit die Vereinigung neu 258 Mitglieder zählt.

Das Jahresprogramm 2012 mit dem Kantonalen Veteranenschiesen am 8. und 9. Juni in Balsthal sowie einem Tagesausflug nach Burgdorf, nebst den traditionellen Rosinen, stiess auf breite Zustimmung. Der Riehener mit Boninger Wurzeln, Edgar Wyss, wurde am Mittwoch aufgrund seiner Verdienste um die Vereinigung seit 2004 zum Ehrenmitglied ernannt. Peter Hee, seit 2007 im Vorstand, wurde mit einem Präsent verabschiedet. Neun Veteranen wurden zu Freimitgliedern ernannt. Ehrenpräsident Pius Kyburz dankte zum Schluss der GV eines einigen Volkes von Schützenveteranen für die erspriessliche Zusammenarbeit und wünschte allen guten Schuss.